

[1270.] Soeben erschien in Lille und wird ausschliesslich von mir (auch für Frankreich) geliefert:

Oeuvres théoriques de Jean Tinctoris.

Tinctoris, Joannis, Tractatus de musica, juxta Bruxellensem Codicem, nec non Bononiensem ac Gandavensem edidit E. de Coussemaker. Nova editio. 1 Band gr. 8. von XXXVI u. 536 Seiten, auf papier vergé gedruckt.

Der erste Abdruck erschien in der Coussemaker'schen Sammlung der „Scriptores de musica medii aevi“. In separater Buchform ist dies die erste Ausgabe. Die Vorrede (in französischer Sprache) ist neu.

Nur in 100 numerirten Exemplaren gedruckt, von denen nur 80 für den Handel bestimmt sind.

Preis 16 M., netto baar 12 M. 80 S.
Berlin, Januar 1876.

Leo Liepmannsohn.

Ricc. Margheri di Gius. in Neapel.

[1271.]

Soeben erschien hier:

Problema dell' Assoluto

per
A. Vera,

Prof. di filosofia nella Università di Napoli, già Prof. di filos. nella Università di Francia.

Parte II.

8. 144 S. 3 M., 2 M. 25 S. netto, franco
Leipzig.

Feste Bestellungen auf diese neueste Publication des bekannten Autors bitte an mich zu richten.

Achtungsvoll

Neapel, December 1875.

Ricc. Margheri di Gius.

Wichtiges technisches Journal!

[1272.]

Die in unserem Verlage erscheinende Wochenschrift:

Die Eisenbahn.

Abonnementspreis pro Band oder Semester
10 M.

beginnt mit dem Jahre 1876 den IV. Band und darf als in ihrer Art einzige technische Zeitschrift betrachtet werden. Die bisherige Reichhaltigkeit der „Eisenbahn“ wird künftig noch wesentlich vermehrt werden, nachdem sie nicht bloss von den *Schweizerischen Bahnverwaltungen* als Fachjournal benutzt und gehalten wird, sondern auch Organ des *Schweizer. Ingenieur- u. Architekten-Vereines* sowie des *Vereins ehemal. Studirender des eidgen. Polytechnikums* geworden ist. Es werden somit ausser den Gebieten des *Gesammt-Eisenbahnwesens* (Eisenbahnbau und Maschinenwesen, Betrieb und Verkehr, Rechtsverhältnisse, Finanzielles und Statistik) auch jene des *speciellen Bauwesens* und der *Technik im Allgemeinen* in unserer gediegenen, durch vorzügliche Ausstattung sich auszeichnenden Wochenschrift vertreten sein. Dabei

sollen nicht ausschliesslich schweizerische Verhältnisse, sondern, soweit von allgemeiner Wichtigkeit, auch die Fortschritte und Erfahrungen auf dem Eisenbahn-, dem Bau- und allgemeinen technischen Gebiete aller civilisirten Länder mitgeteilt werden. Die „Eisenbahn“ wird dadurch auch im Auslande, wo sie sich schon in erfreulichster Weise eingebürgert hat, für alle technischen Kreise ein fast unentbehrliches Fachorgan werden.

Wir stellen Probe-Nummern in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung und bitten um *schleunigste* Verschreibung.

Inserate à 25 S. pro Zeile finden die weiteste Verbreitung; bei mehrmaliger Inserirung gewähren wir entsprechenden Rabatt, ebenso nehmen wir auch Change-Inserate entgegen.

Achtungsvoll

Zürich, 31. Decbr. 1875.

Orell, Füssli & Co., Verlag.

[1273.] In der Nicolaischen Verlags-Buchhandlung in Berlin erschien soeben:

Gallettiana.

Ergötzlich und nachdenklich
zu lesen.

Motto. Gotha ist nicht nur die schönste Stadt in Italien, sondern sie hat auch viele Gelehrte gestiftet.

Zweite Auflage.

Mit dem Bildnisse Galletti's.

1 M. 50 S. ord.

Diese Sammlung der ergötzlichen Verdrehungen und gedankenlosen Sätze des vielfach verdienten, allgemein bekannten Gelehrten ist für Jeden, der Sinn und Humor hat, von grossem Werth und wird beim Lesen selbst den eingefleischtesten Hypochondristen eine heitere Stunde bereiten.

Käufer dieser Schrift sind alle Studirende auf deutschen Universitäten, Lehrer, Beamte etc. etc. Abgesetzt wurden bis jetzt über 2000 Exemplare. — A cond. nur bei gleichzeitig fester Bestellung. Auf 12 Exempl. 1 Freixemplar.

[1274.] Die uns in den letzten zwei Wochen aus Privatfreien vielfach zugegangenen Anfragen wegen des Bildes:

Der Winter

von

Professor Adolf Schrödter.

veranlassen uns, den löbl. Buchhandel auf dieses Blatt aufmerksam zu machen, das den vielen Freunden und Verehrern des eben verstorbenen Meisters als Erinnerung hochwillkommen sein dürfte. — Es rührt aus der besten Zeit seines Schaffens an der hiesigen Akademie her und ist, was das Interesse besonders erhöhen wird, von ihm selbst auf Stein gezeichnet und in vollendetem Aquarellfarbendruck ausgeführt. — Das Bild hat Breitenformat und, einschliesslich des weissen Papierrandes eine Grösse von 111 x 45, ohne jenen von 93 x 27 Centimeter.

Der Ladenpreis ist 9 M.; wir liefern fest mit 66 2/3, baar mit 75 %.

Wegen des geringen Vorraths können wir durchaus nur fest, bez. baar abgeben.

Düsseldorf, 30. December 1875.

Breidenbach & Co.

[1275.] In unserm Verlage erschien soeben:

Wie ist die Sterblichkeit bei Scharlach, Masern und im Wochenbette auf ein Minimum zu reduciren?

Vortrag gehalten
im Verein für öffentliche Gesundheitspflege in Hannover
am 25. Mai und 12. October 1875

von

Dr. L. Kugelmann.

Preis 1 M. ord., 75 S. netto, 67 S. baar.

Wir bitten, zu verlangen, da wir unversucht nichts versenden.

Hochachtungsvollst
ergebene

Schmorl & von Seefeld in Hannover.

[1276.] Im Verlag von Karl Prochaska in Teschen ist soeben erschienen:

Eisenbahn-Karte

von

Oesterreich-Ungarn.

VII. Jahrgang.

1876.

Fünfunddreissigste Auflage.

Mit Kilometerzeiger,
mehreren Plänen u. als Beigabe.

Preis cart. 2 M. = 1 fl.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25 % und 13/12, 28/25, 57/50; gegen baar 40 % und 11/10, 22/20 mit 45 %, 55/50 mit 50 %.

Preisherabsetzung.

[1277.]

Immerzeel — Kramm, Leben der Holländischen Maler.

Immerzeel, Levens en werken der hollandsche en vlaamsche schilders, graveurs, etc. van het begin der 15. eeuw tot hede. 3 Bde. Roy.-8. Mit Portr. Ladenpr. 32 M., herabges. auf 16 M. Mit 25 % Rabatt n. baar.

Kramm, Levens en werken der hollandsche en vlaamsche schilders, graveurs, etc. Vervolg op het werk van Immerzeel. 6 Bde. u. Anhang. Roy.-8. Ladenpr. 57 M., herabges. auf 30 M. Mit 25 % Rabatt n. baar.

Beide Werke (10 Bde.) zusammengenommen berechne ich mit 30 M. n. baar.

Obenstehende bekannte Werke dürfen in keiner Bibliothek fehlen, auch viele Kunstliebhaber werden sich dieselben gern anschaffen. Kramm's Werk kam bis jetzt nur wenig nach Deutschland.

Haag, Januar 1876.

Martinus Nijhoff.